



Jahresbericht 2011

CVP Basel-Stadt

 Junge CVP

 CVP-Frauen

IG 60+

Sektionen

Mittelstands-Vereinigung

Arbeitsgruppen

Delegierte bei der CVP Schweiz

2011 - Der Bericht der Geschäftsleitung

Das Jahr 2011 war eine besonders spannende und intensive Zeit in der Geschichte der CVP Basel-Stadt. Angefangen hat es mit der Wahl von Markus Lehmann zum Präsidenten des Grossen Rates am 9. Februar. Mit vielen Gästen wurde dieses Ereignis bei einem Apéro und mit einem Überraschungsauftritt der sympathischen Anna Rossinelli und ihrer Band in den neuen Räumen des Museums der Kulturen gefeiert.

Weiter stand das Jahr ganz im Zeichen – erst der kommunalen und im Herbst dann der nationalen Wahlen. Damit ist schon viel über die Schwerpunkte der Arbeit im Sekretariat gesagt.

Im Wahlkampfteam unter der bewährten Leitung von Paul Rüst haben wir erst die Bürgergemeinderatswahlen mit 40 engagierten Kandidierenden vorbereitet. Mit etwas Glück ist es gelungen, als einzige der traditionellen bürgerlichen Parteien die Sitzzahl zu halten. Mit Sonja Kaiser - die sich auf Wunsch von Parteileitung und Vorstand weiter zur Verfügung gestellt hat - ist die CVP nach ihrer Wahl durch den Bürgergemeinderat an der konstituierenden Sitzung vom 6. September auch wieder im Bürgerrat vertreten.

Naturgemäss waren die Wahlen in den Nationalrat vom Herbst dann noch um einiges aufregender. Weil dank der neuen Listverbindung unter den Mitteparteien eine echte Chance auf eine Sitz bestand, wurde der Wahlkampf von allen Beteiligten mit sehr viel Elan angegangen und schlussendlich von Erfolg gekrönt. Nach 16 langen Jahren ist die CVP mit Markus Lehmann nun endlich wieder im eidgenössischen Parlament vertreten.

Ein besonderes Ereignis war der Besuch unserer Bundesrätin Doris Leuthard. Der Anlass fand an einem sehr heissen Sommertag Ende Juni im „Gare du Nord“ statt. Passend zur Lokalität war er ganz den Themen Verkehr und Energieversorgung gewidmet.

Im Jahr 2011 wurden von der CVP Schweiz die beiden Familieninitiativen „Gegen die Heiratsstrafe“ und „Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“ lanciert. An verschiedenen Standaktionen haben wir auch in Basel dafür Unterschriften gesammelt. Speziell in Erinnerung bleibt der originelle Auftritt von Andrea Knellwolf und Marcel Rünzi im Brautkleid und im Hochzeitsanzug. Damit haben sie gezeigt, dass es eigentlich ein Leichtes wäre, für die Anliegen der Initiativen breite Unterstützung zu finden. Es braucht jetzt aber noch den geballten Einsatz von weiteren Engagierten, um die Initiativen zum Abschluss zu bringen. Es wäre schön, wenn ich für die geplanten Aktionen an den nationalen Sammeltagen im April und im Juni etwas mehr Enthusiasmus aus den Kreisen unserer Mitglieder spüren dürfte.

Die Arbeit in der Schaltzentrale der CVP Basel-Stadt wird nicht ausgehen. Sie bleibt spannend und abwechslungsreich. Glücklicherweise darf ich jederzeit auf die freundschaftliche Unterstützung meiner „Mitsreiter“ zählen. Ein besonderer Dank gehört unserem Präsidenten Markus Lehmann, dem Kassier Carlo Andreatta, dem Wahlkampfleiter Paul Rüst und Margrit Wenger, unserer Mitarbeiterin auf dem Sekretariat sowie allen Kolleginnen und Kollegen in der Parteileitung und im Vorstand.

Rita Schill-Leuppi
Geschäftsführerin

Basel, im Frühjahr 2012

Inhaltsverzeichnis

2011 – Der Bericht der Geschäftsleitung	3
Inhaltsverzeichnis	4
Who is who	5
• Vorstand	
• Parteileitung	
• Sekretariat	
• Sektionspräsidentinnen/Sektionspräsidenten	
• Präsidentinnen/Präsidenten angeschlossener Vereinigungen	
• Weitere Organisationen	
• Mitglieder der Fraktionen	
• Gerichte	
• Schulkommissionen und Schulräte	
Parteiversammlungen und Veranstaltungen 2010	9
Volksabstimmungen	12
Medienmitteilungen aus der Parteileitung	14
DIE POLITIK – mit Einhefter der CVP Basel-Stadt	15
Anhang – Jahresberichte der Sektionen, angeschlossenen Vereinigungen und Arbeitsgruppen	
• Junge CVP Basel-Stadt	16
• CVP Frauen Basel-Stadt	18
• IG 60+ - gut bürgerlich	20
• Sektion Grossbasel-Ost	23
• Sektion Grossbasel-West	24
• Sektion Kleinbasel	25
• Sektion Riehen/Bettingen	26
• Mittelstands-Vereinigung	28
• SEB Schule Erziehung Bildung	30
• Arbeitsgruppe Verkehr	31
• Basler Delegierte bei der CVP Schweiz	33

Who is who

Vorstand

Parteipräsidentin/Präsident
Geschäftsführerin
Kassier

Markus Lehmann
Rita Schill-Leuppi
Carlo Andreatta

Von der Parteiversammlung gewählte Mitglieder für besondere Aufgaben (Themenleader)

Sicherheit/Justiz
Kultur
Themen CVP CH
Finanzen Wirtschaft
Raumplanung/Städtebau
Schule Erziehung Bildung (SEB)
Verkehrsfragen
Gesundheit / Senioren
Energie

Stefan Wehrle
Cristina Cadruvi
Niklaus C. Comunetti
Patrick Stirnimann (bis Herbst 2011)
Claude Wyler
Doris Reust
Ruedi Wenger
André Weissen
Christoph Tanner

Ex Officio:

- Fraktionspräsident GR
- Fraktionspräsident Bürgergemeinderat
- Fraktionspräsident Einwohnerrat Riehen
- Regierungsrat
- Basler Bürgerrat
- Gemeinderat Riehen
- Bundesversammlung
- Vorstand CVP CH

André Weissen (bis Februar 2011)
Remo Gallacchi (ab März 2011)
Marcel Rünzi
Christian Griss
Carlo Conti
Sonja Kaiser-Tosin
Daniel Albietz
Markus Lehmann (Nationalrat ab Dez. 2011)
Markus Lehmann
Jenny Wüst

PräsidentInnen

- Sektion Grossbasel-Ost
- Sektion Grossbasel-West
- Sektion Kleinbasel

- Sektion Riehen
- CVP Frauen
- Mittelstands-Vereinigung
- Junge CVP
- KAB Grossbasel West

C. Wyler und Remo Ley (Co-Präsidium)
Marcel Rünzi
Balz Herter (bis Nov. 2011)
Stefan Wehrle (ab. Nov. 2011 Präs. des.)
Christian Griss
Jenny Wüst
Paul Rüst
Patrick Huber
Marcel Rünzi (als Vertreter der Präsidentin Anita Ambs)

Mitglieder der Parteileitung, die noch nicht in einer Funktion im Vorstand anderen vertreten sind

Lukas Engelberger
Marlies Jenni-Egger

Parteileitung

Präsident
Vizepräsidentin
Vizepräsident
Fraktionspräsident (ex officio)
Geschäftsführerin (ex officio)
Weitere Mitglieder

Markus Lehmann
Jenny Wüst
Lukas Engelberger
Remo Gallacchi
Rita Schill-Leuppi
Paul Rüst
Balz Herter (bis Oktober 2011)
Marlies Jenni-Egger
André Weisen

Sekretariat

Geschäftsführerin
Sekretärin

Rita Schill-Leuppi
Margrit Wenger

Sektionspräsidentinnen/Sektionspräsidenten

Grossbasel-Ost
Grossbasel-West
Kleinbasel

C. Wyler/Remo Ley
Marcel Rünzi
Balz Herter (bis Nov. 2011)
Stefan Wehrle (ab Nov. 2011 Präs. des.)
Christian Griss

Riehen

Präsidentinnen/Präsidenten angeschlossener Vereinigungen

CVP-Frauen Basel-Stadt
Junge CVP Basel-Stadt
Mittelstands-Vereinigung
KAB Grossbasel-West

Jenny Wüst
Patrick Huber
Paul Rüst
Anita Ambs

Weitere Organisationen

SEB
IG 60+
Travail.Suisse Region NWCH

Doris Reust/Silvia Rietschi/Oswald Inglin
Marie-Thérèse Jeker
Guido Brügger (Präsident)
Franz Renggli (Geschäftsführer)

Mitglieder der Fraktionen

Grosser Rat

Pasqualine Balmelli-Gallacchi (ab November 2011)
Lukas Engelberger
Remo Gallacchi (Fraktionspräsident ab März 2011)
Balz Herter (bis Oktober 2011)
Oswald Inglin
Markus Lehmann
Helen Schai-Zigerlig
André Weissen (Fraktionspräsident bis März 2011)
Rolf von Aarburg

Bürgergemeinderat

Peter Goepfert (parteilos bis Februar 2011)
Beatrice Isler (ab Dez. 2011)
Markus Lehmann (bis Nov. 2011)
Marcel Rünzi (Fraktionspräsident)
Marina Schai (ab März 2011)
Gabriele Stutz-Kilcher
Stefan Wehrle

Einwohnerrat Riehen

Christian Griss (Fraktionspräsident)
Priska Keller
Lukas Strickler

Mitglieder von Verwaltungskommissionen

Bankrat
Erziehungsrat
Kommission für Denkmalsubventionen
Verwaltungsrat der Basler Verkehrsbetriebe BVB

Markus Lehmann
Doris Reust
Marcel Rünzi
Paul Rüst

Mitglieder der Exekutiven

Regierungsrat
Bürgerrat
Gemeinderat Riehen

Carlo Conti
Sonja Kaiser-Tosin
Daniel Albietz

Gerichte

Gerichtspräsidenten und Richter sind für die Legislatur 2010 – 2015 gewählt. Bei den letzten Gesamterneuerungswahlen im Jahr 2009 konnte dank der Einsicht aller Beteiligten ein kräftezehrender Wahlkampf vermieden werden und die von der CVP nominierten KandidatInnen wurden alle in stiller Wahl gewählt.

Die Ersatzrichter werden jeweils ebenfalls für eine 6-jährige Legislatur (aktuell 2007 – 2012, Sozialversicherungsgericht 2010 - 2015) vom Grossen Rat gewählt.

Appellationsgericht

Richterin

Dr. Caroline Cron

Ersatzrichter

Dr. Paul Rüst

Zivilgericht

Gerichtspräsidenten

lic. iur. Bruno Lötscher

Dr. Matthias Stein-Wigger

Richter

Dr. Jürg Zogg

ErsatzrichterInnen

Rosmarie Siegrist-Ruzzunenti

Ruppert Stoffel

Strafgericht

Gerichtspräsident

Dr. Lucius Hagemann

Richterinnen

Beatrice Brenneisen

Dr. Isabel Wachendorf Eichenberger

Ersatzrichterin

Yolanda Jenni

Sozialversicherungsgericht

Richterin

Dr. Andrea Pfeleiderer

Ersatzrichterin

lic. iur. Samantha Fedeli Reisch

Schulkommissionen (vom Regierungsrat gewählt)

Kindergärten

Ursula Baschong-Schär (Präs. bis Schuljahr 2010/11)

Schule für Brückenangebote

Thomas Mohler

Fachmaturitätsschule

Priska Keller (Präsidentin)

Gymnasium Bäumlhof GB

Silvia Rietschi

Gymnasium Kirschgarten GKG

Jean-Michel Jeannin

Gymnasium Leonhard GL

Gabriele Stutz-Kilcher

Gymnasium am Münsterplatz GM

Brigitte Garesus

Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule

Beat Grossglauser (bis Sommer 2011)

Diana Stadler (ab Sommer 2011)

Schulräte (vom Regierungsrat gewählt)

Primarschulen

Klemens Trenkle

Barbara Winkler

Urs Gratwohl

Orientierungsschule

Franziska Suter-Hofmann

Leonie Manger

Samantha Fedeli Reisch

Orientierungsschule Riehen

Esther Barandun

Parteiversammlungen und Veranstaltungen 2011

Die Veranstaltungen der Sektionen und der angeschlossenen Vereinigungen sind in den einzelnen Jahresberichten aufgelistet.

24. Januar **Parteiversammlung im Café Spitz (Meriansaal)**

- **Wahlen im Jahr 2011**
Paul Rüst, Wahlkampfleiter
- Nomination der 40 Kandidierenden für die Wahlen in den *Bürgergemeinderat* vom 15. Mai 2011
- Delegation der Beschlussfassung für die Listenverbindungen an den Vorstand

- **Parolenfassung**
für die Abstimmungen vom 13. Februar 2011

Kantonale Vorlagen

- Volksinitiative „für ein griffiges Finanzreferendum“ (Finanzreferendums-Initiative) und den diesbezüglichen Gegenvorschlag des Grossen Rates vom 10. November 2010
Orientierung: André Weissen, Grossrat, Mitglied der Finanzkommission
- Volksinitiative „Tagesschule für mehr Chancengleichheit“ (Tagesschul-Initiative 2).
Orientierung: Osi Inglin, Grossrat, Mitglied der Bildungs- u. Kulturkommission

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 23. Februar 2009 «Für den Schutz vor Waffengewalt».
Pro: Jenny Wüst, Präsidentin der CVP-Frauen
Contra: Daniel Albietz, Gemeinderat Riehen

- **Neujahrsapéro mit den traditionellen Fastenwähen**

9. Februar **Apéro zur Feier des Grossratspräsidiums von Markus Lehmann**

Zu den Rhythmen der Streetband „Brazz Attack“ bewegten sich die Gäste zum Museum der Kulturen am Münsterplatz, wo beim Apéro auf eine erfolgreiche Präsidentschaft angestossen wurde.

11. April **Mitgliederversammlung im Café Spitz (Meriansaal)**

- Statuarischer Teil (GV)
- Nominationen für die Nationalratswahlen

- Parolenfassung
für die kantonalen Abstimmungen vom 15. Mai 2012

- kantonale Volksinitiative „Ja zum Dialekt“ sowie diesbezüglicher
Gegenvorschlag des Grossen Rates vom 20. Oktober 2010
Orientierung: Dr. André Weissen, Grossrat

- kantonale Volksinitiative „zum Schutz von Basler Familiengartenarealen“
sowie diesbezüglicher Gegenvorschlag des Grossen Rates vom 19. Januar
2011
Orientierung: Remo Gallacchi, Grossrat

- Grossratsbeschluss vom 16. Februar 2011 betreffend das Gesetz über
öffentliche Spitäler des Kantons Basel-Stadt
(vorbehältlich des Zustandekommens des Referendums / Frist 6.4.11)
Orientierung: Regierungsrat Dr. Carlo Conti

- Information zu den Gerichtswahlen

27. Juni **Öffentlicher Anlass mit Bundesrätin Doris Leuthard**

Die Veranstaltung im „Gare du Nord“ stand unter dem Titel „Droht uns ein Verkehrskollaps? Oder eine Energielücke? Nach einer Einführung ins Thema durch Regierungsrat Carlo Conti zeigte die Bundesrätin in ihrem Referat viel Verständnis für die Sorgen der Basler Bevölkerung um die Verkehrsprobleme der Stadt und ihrer Agglomeration, lobte die Region aber auch für ihre Energiepolitik.

23. Oktober **Wahlsonntag**

Die Wahl von Markus Lehmann in den Nationalrat. Nach 16 Jahren ist die CVP Basel-Stadt im Bundesparlament wieder vertreten.

24. Oktober **Parteiversammlung im Café Spitz (Meriansaal)**

- **Parolenfassung**
für die kantonalen Abstimmungen vom 27. November 2011
- **Kantonale Volksinitiative „Ja zum Nichtraucherschutz ohne kantonale Sonderregelung!“**
Orientierung: Remo Gallacchi, Grossrat
- **Kantonale Volksinitiative „für eine faire Einbürgerung (Sprachinitiative) sowie den diesbezüglichen Gegenvorschlag des Grossen Rates vom 8. Juni 2011 und**
- **Grossratsbeschluss vom 21. September 2011 betreffend Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Stadt (Zuweisung der ausschliesslichen Kompetenz für die Erteilung des kantonalen Bürgerrechts an den Regierungsrat**
Orientierung: Dr. Lukas Engelberger, Vizepräsident CVP Basel-Stadt,
- **Rückblick und Analyse NR-Wahlen**
Dr. Paul Rüst, Wahlkampfleiter

12. Dezember **Weihnachtessen**

der Vorstandsmitglieder und Mandatsträger im Restaurant Aeschenplatz

Volksabstimmungen

Ergebnisse im Kanton Basel-Stadt
(in Klammern die CH-Ergebnisse)

	Parole CVP BS	Abstimmungs- Resultat BS	in % Ja	in % Nein
13. Februar 2011				
<i>Eidgenössische Vorlage</i>				
Volksinitiative vom 23. Februar 2009 «Für den Schutz vor Waffengewalt				
	JA	JA (NEIN)	58,92 43,7	41,08 56,3

Stimmbeteiligung: 49,03% (48,8%)

13. Februar 2011 *Kantonale Vorlagen*

Kantonale Volksinitiative „für ein griffiges Finanzreferendum“ (Finanzreferendums-Initiative) und den diesbezüglichen Gegenvorschlag des Grossen Rates vom 10. November 2010

Initiative	JA	NEIN	23,41	76,59
Gegenvorschlag	NEIN	NEIN	32,35	67,65

Stichfrage: Gegenvorschlag 75,81%

Stimmbeteiligung: 44,9%

Kantonale Volksinitiative „Tagesschule für mehr Chancengleichheit“ (Tagesschul-Initiative 2)

	NEIN	NEIN	36,24	63,76
--	------	------	-------	-------

Stimmbeteiligung: 47,41%

15. Mai 2011 *Kantonale Vorlagen*

Kantonale Volksinitiative „Ja zum Dialekt“ sowie diesbezüglicher Gegenvorschlag des Grossen Rates vom 20. Oktober 2010

Initiative	NEIN	JA	55,11	44,89
Gegenvorschlag	JA	JA	51,86	48,14

Stichfrage: Gegenvorschlag 50,27%

Stimmbeteiligung: 41,13%

Kantonale Volksinitiative „zum Schutz von Basler Familiengartenarealen“ sowie diesbezüglicher Gegenvorschlag des Grossen Rates vom 19. Januar 2011

Initiative	NEIN	NEIN	36,37	63,63
Gegenvorschlag	NEIN	JA	54,83	45,17

Stichfrage: Gegenvorschlag 68,89%

Stimmbeteiligung: 41,25%

Grossratsbeschluss vom 16. Februar 2011 betreffend das Gesetz über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt (vorbehältlich des Zustandekommens des Referendums)

	JA	JA	55,60	44,40
--	----	----	-------	-------

Stimmbeteiligung: 40,03%

Parole CVP BS	Abstimmungs- Resultat BS	in % Ja	in % Nein
------------------	-----------------------------	------------	--------------

19. Juni 2011 *Kantonale Vorlage*

Elisabethenstrasse: Grossratsbeschluss vom 19. Januar 2011 betreffend „Erneuerung Elisabethenstrasse (inkl. Umgestaltung Klosterberg und Aufwertung um die Elisabethenkirche); Verbesserung der Verkehrssituation für den öffentlichen Verkehr und den Fussverkehr auf der Achse Bahnhof SBB Innenstadt

	NEIN	JA	62,48	37,52
--	------	----	-------	-------

Stimmbeteiligung: 36,96%

27. November 2011 *Kantonale Vorlagen*

Kantonale Volksinitiative "JA zum Nichtrauchererschutz ohne kantonale Sonderregelung!"

	JA	NEIN	49,77	50,23
--	----	------	-------	-------

Stimmbeteiligung: 44,23%

Kantonale Volksinitiative "für eine faire Einbürgerung (Sprachinitiative)" sowie den diesbezüglichen Gegenvorschlag des Grossen Rates vom 8. Juni 2011

Initiative	NEIN	NEIN	41,41	58,59
Gegenvorschlag	JA	JA	63,70	36,30

Stichfrage: Gegenvorschlag 62,71%
Stimmbeteiligung: 42,94%

Grossratsbeschluss vom 21. September 2011 betreffend Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Stadt (Zuweisung der ausschliesslichen Kompetenz für die Erteilung des kantonalen Bürgerrechts an den Regierungsrat)

	JA	JA	73,58	26,42
--	----	----	-------	-------

Stimmbeteiligung: 41,50%

Medienmitteilungen

Regelmässig lässt sich die Parteileitung, manchmal auch die Fraktion oder eine Vereinigung, zu den politischen Tagesthemen vernehmen. Die Communiqués werden jeweils an die Print- und an die elektronischen Medien verschickt. Unser Newsletter orientiert die CVP-Mitglieder und weitere Interessenten über diese Stellungnahmen und sie können auch auf unserer Website eingesehen werden.

21.01.2011	Die Verselbständigung der Öffentlichen Spitäler ist auf Kurs!
24.01.2011	Parolen der CVP Basel-Stadt für die Abstimmungen vom 13. Februar
28.01.2011	Startschuss für eine sachliche Auslegeordnung
15.02.2011	Das Theater Basel muss als Drei-Sparten-Theater erhalten bleiben
24.02.2011	Sinnvolle Vorgehensweise der Basler Regierung
04.03.2011	Neuer Fraktionspräsident der CVP Basel-Stadt
21.03.2011	Stellungnahme der CVP-Frauen Basel-Stadt zur Diskussion um einen Atomausstieg
23.03.2011	Starkes Signal der Regierungen BL/BS an Frankreich!
23.03.2011	Trotz erfreulicher Staatsrechnung 2010 warnt die CVP vor neuen Begehrlichkeiten
30.03.2011	CVP beider Basel klar gegen Initiative für 2 Vollkantone!
01.04.2011	Sebastian Frehner als gemeinsamer bürgerlicher Ständerats-Kandidat vorgestellt
05.04.2011	CVP-Frauen Basel-Stadt - Clever, Verbindlich, Persönlich
11.04.2011	Nominationen für die eidg. Wahlen 2011
13.04.2011	Stärkste bürgerliche Jungpartei wieder mit eigener Liste
25.04.2011	„CVP für Sonnenenergie beim Lonza-Hochhaus
04.05.2011	CVP achtet die Bürgergemeinde
05.05.2011	CVP Basel-Stadt: Illegale Spitalbesetzung ist untragbar!
15.05.2011	Gesundheitsversorgung und Arbeitsplätze gesichert
15.05.2011	CVP zufrieden, Sitze gehalten
24.05.2011	Parole der CVP Basel-Stadt für die Abstimmung vom 19. Juni 2011
23.06.2011	CVP für Ausbau des öV
29.06.2011	Bundesrätin Leuthard in Basel
21.07.2011	CVP: Keine Asylsuchenden in Wohnquartieren
11.08.2011	CVP, FDP, LDP und SVP fordern als Sofortmassnahme gegen Euroschwäche Steuersenkungen für Unternehmungen
17.08.2011 -	CVP unterstützt Wohnbaupolitik des Regierungsrates
02.09.2011	CVP BL und BS: "Zu erst Fakten auf den Tisch!"
09.09.2011	CVP erfreut über den Allianzentscheid der BDP
19.09.2011	Kein grosser Wurf - eher ein Schuss ins Leere
26.09.2011	CVP verlangt härteres Eingreifen!
29.09.2011	Dank der CVP wird jetzt der Atomausstieg möglich.
30.09.2011	CVP mit Kopf und Herz!
05.10.2011	CVP im Einsatz für neues Rotkreuz-Gebäude in Basel
26.10.2011	Balz Herter – Rücktritt aus dem Grossen Rat
14.12.2011	Für eine Verstärkung der Polizeipräsenz

DIE POLITIK

mit dem Einhefter der CVP Basel-Stadt

Über viele Jahre hiess die gemeinsame Mitgliederzeitschrift von CVP Basel-Stadt und CVP Baselland „Balance“. Irgendeinmal hatte sich das heimelige, „selbstgestrickte“ Heftli aber überlebt.

Als Nachfolgezeitschrift konnten wir dank dem Entgegenkommen der CVP Schweiz im Sinne eines Pilotprojektes seit dem Sommer 2010 einen speziellen Basler Einhefter für das Magazin „DIE POLITIK“ entwickeln und dieses unseren Mitgliedern und SympathisantInnen zustellen.

Grosse Verdienste für das Zustandekommen dieses Projektes hat unser Werbefachmann Peter Brenneisen, der mit seinen Mitarbeitern bei *brenneisen communications* auch das neue Gestaltungskonzept von DIE POLITIK entwickelt hat und auch immer wieder neue Ideen einbringt.

Die redaktionelle Verantwortung trägt immer noch unser Grossrat André Weissen. Beiträge und kritische Rückmeldungen aus einem kritischen Leserkreis sind ihm sehr willkommen.

Um die Zeitschrift weiter in der neuen Form herausgeben zu können, sind wir nun aber auf die Unterstützung angewiesen. Nur wenn sich genügend Basler Abonnenten finden, kann uns die CVP Schweiz weiter ermöglichen, unseren Basler Einhefter im attraktiven Mantel von „DIE POLITIK“ zu verschicken. Abonnementsbestellungen nimmt das Sekretariat gerne entgegen.

Anhang

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Jahresberichte der Jungen CVP, der CVP-Frauen, der IG 60+, der Sektionen, der Mittelstands-Vereinigung, der Arbeitsgruppen der CVP Basel-Stadt und der Basler Delegierten bei der CVP Schweiz.

Es wird enorm viel geleistet in unseren verschiedenen Gruppierungen. Mitglieder, Interessentinnen und Interessenten können sich hier einen Überblick verschaffen und sich über Tätigkeiten und Anlässe dieser Organisationen informieren.

Junge CVP Basel-Stadt

Jahresbericht 2011

Formelles:

Vorstand: Patrick Huber (Präsident), Tiziana Conti (Vize-Präsidentin), Patrick Stirnimann (Sekretär), Lukas Strickler, Dominik N. Banny (Kassier)

Revisorin: Marina Schai

Weitere aktive Mitglieder: Marco Tomasetti, Tobias Kohler, Balz Herter

Passiv-Mitglieder/Sympathisanten/Gönner/Donatoren: Durch verstärkte Werbung konnte ein erfreulicher Bestand an Passiv-Mitglieder, SympathisantInnen, GönnerInnen und DonatorInnen von etwa 40 Personen aufgebaut und gepflegt werden.

Vorstandssitzungen: Der Vorstand und die Mitglieder der Jungen CVP Basel-Stadt haben sich zu sechs ordentlichen Sitzungen und einem Weihnachtsessen getroffen.

Generalversammlung 2011: An der Generalversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dem langjährigen Präsidenten, Balz Herter, wurde für seine hervorragende Arbeit gedankt.

Homepage: Die JCVP BS hat ihre Homepage erneuert und kommuniziert nun wieder häufiger über diese Plattform.

Materielles:

Nationalratswahlen 2011: Die Jungen traten mit einer eigenen Liste zu den Nationalratswahlen an. An Podien in den Gymnasien konnten sich die Jungen insbesondere bei den jüngeren Wählern präsentieren. Trotz einem Rückgang des Wähleranteils, konnte die JCVP BS die liberalen Jungparteien wiederum hinter sich lassen.

Aufhebung des Trommelverbotes: Grosse Aufmerksamkeit erhielt die Aufhebung des Trommelverbotes. Balz Herter konnte somit, kurz nach seinem Rücktritt aus dem Grossen Rat, noch einen bemerkenswerten Erfolg feiern. Dank ihm und der Jungen CVP Basel-Stadt muss nun nicht für jedes "Ständeli" eine Bewilligung beim Waffenbüro eingeholt werden.

Wireless LAN-Petition: Unsere Petition, die ein kostenloses WLAN für die Innenstadt von Basel fordert, ist beim Regierungsrat pendent. Momentan werden Möglichkeiten geprüft und Gespräche mit Mobilfunkanbietern geführt.

Diverse Aktivitäten: Medienmitteilungen, Vertretung in der Jungen CVP Schweiz (Delegiertenversammlungen, Kongresse, Präsidentenkonferenzen), Vertretung in der CVP Schweiz (Parteitage, Delegiertenversammlungen, forum politique suisse), Vertretung in der CVP Basel-Stadt (Parteierversammlungen, Vorstand, Wahlkampfteam, Präsidentenkonferenz, Parteileitung, Fraktionssitzungen), Vertretung in der CVP Sektion Kleinbasel (Vorstand, Präsident), Vertretung in der CVP Sektion Riehen (Vorstand)

Projekte 2012: Grossratswahlen 2012 sowie Mitgliederzuwachs

Über **Spenden** auf das Postkonto der Jungen CVP Basel-Stadt, PC 40-37485-2, lautend auf Junge CVP Basel-Stadt, 4000 Basel, wären wir sehr erfreut.

Aktuelle Informationen sind immer unter <http://www.jcyp-basel.ch> zu finden!

Dank: Ganz herzlich danken möchten wir all jenen Personen, welche die Junge CVP Basel-Stadt im Jahr 2011 finanziell und ideell unterstützt haben!

Patrick Huber
Präsident Junge CVP Basel-Stadt

Basel, 5. Februar 2012

CVP-Frauen Basel- Stadt

Jahresbericht 2011

Vorstand

Präsidentin:	Jenny Ch. Wüst
Vizepräsidentinnen:	Trudi Müller-Janett, Helen Schai-Zigerlig
Aktuarin:	Margrit Wenger-Bannwart
Mitglieder:	Ursula Baschong-Schär, Beatrice Isler, Marie-Thérèse Jeker-Indermühle, Priska Keller, Andrea Knellwolf, Doris Reust-Goetschi, Brigitta Schenker, Rita Schill-Leuppi, Romi Siegrist-Ruzzunenti

Unter dem Motto CVP-Frauen in den Nationalrat – CVP Frauen Basel-Stadt - Clever, Verbindlich, Persönlich - starteten die CVP-Frauen mit einer eigenen Liste ins Wahljahr. Folgende Frauen haben sich für die CVP-Frauen aufstellen lassen: Beatrice Isler, Dagmar Jenny, Priska Keller, Andrea Knellwolf, Andrea Strahm und Helen Schai-Zigerlig, welche auf der Stammliste kandidierte. Dank Engagement aller Beteiligten erreichten die Frauenliste 0.8% der Stimmen.

Mit verschiedenen Medienmitteilungen und Leserbriefen sorgten die CVP-Frauen dafür, dass auch die Öffentlichkeit von ihnen Kenntnis nahm.

Neujahrssessen: Nebst dem gemütlichen Beisammensein im Restaurant Picobello wurden mittels Brainstorming Ideen für künftige Anlässe und Aktivitäten gesammelt und als Arbeitspapier zusammengefasst.

Wahlveranstaltung 2011: Die CVP-Frauen Schweiz organisierten am 9. März während der Frühjahrssession in Bern eine Anlass für Kandidatinnen, welche sich in der Schweiz um ein politisches Mandat beworben haben. Eine Delegation aus Basel besuchte den informativen Anlass, bei welchem der Ratsbetrieb durch Parlamentarierinnen näher gebracht wurde.

Geführter Rundgang durchs Gundeli: Beatrice Isler führte die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Gundeli. Mit spannenden Geschichten und Fakten brachte sie auf dem Rundgang das Gundeli näher. Der gemütliche Ausklang fand im Restaurant Eoipso statt.

Jahresanlass „Tour d’Horizon durch die Basler Gesundheitspolitik“: Regierungsrat Dr. Carlo Conti erklärte in farbigen und engagierten Worten die Finanzierung des Gesundheitswesens sowie die Umsetzung der Fallpauschale im Speziellen. Im Anschluss daran wurde vom St. Claraspital ein reichhaltiger Apéro serviert. Schade, dass der informative Anlass nur von wenigen Personen besucht wurde.

Sommeressen: Das jährliche Sommeressen fand im Beisein aller NR-Kandidatinnen im Restaurant Lange Erlen statt.

Wahlveranstaltung für Gönnerinnen: Dagmar Jenny berichtete über das BVB-Projekt Tram8. Bei einem anschliessenden Apéro konnten die Gäste den anwesenden NR-Kandidatinnen Fragen stellen.

Kontakte/ Vernetzung: Der Austausch zwischen den Präsidentinnen der CVP-Frauen BS und BL fand regelmässig statt.

Die einzelnen Vorstandsfrauen waren in verschiedenen Gremien/Organisationen vertreten und berichteten regelmässig dem Vorstand über Schwerpunkte und Aktivitäten. Auch der Kontakt zum Katholischen Frauenbund Basel-Stadt wurde regelmässig gepflegt.

CVP-Frauen Schweiz: Die Vizepräsidentin und die Präsidentin besuchten die Vorstands-sitzungen in Bern, die Delegiertenversammlung in Zürich sowie die Herbsttagung in Zug. Im Zusammenhang mit der Genehmigung des Übereinkommens über Streumunition verfassten die CVP-Frauen Basel-Stadt einen offenen Brief an alle Nationalrätinnen und Nationalräte, welcher von den CVP-Frauen Schweiz übersetzt und verteilt wurde. Der Einsatz hat sich gelohnt.

Parteileitung und Vorstand CVP Basel: Rita Schill und Jenny Wüst vertraten die Frauen sowohl in der Parteileitung wie auch im Vorstand. Mit Helen Schai ist auch eine Frau im Grossen Rat vertreten.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei den sechs Frauen welche für den Nationalrat kandidierten und sich engagiert für ein gutes Resultat einsetzten. Mein Dank gilt auch den Vorstandskolleginnen, welche regelmässig an den Sitzungen teilnahmen und den Wahlkampf aktiv begleiteten.

Für die CVP- Frauen Basel-Stadt

Jenny Ch. Wüst, Präsidentin

Basel, den 20. Februar 2012

IG 60+

Jahresbericht für das Jahr 2011

Die IG 60+ ist eine Vereinigung der bürgerlichen Parteien und steht für eine aktive Seniorenpolitik. Von Seiten der CVP waren Marie-Thérèse Jeker, Pius Marrer und André Weissen (bis zur GV 2011) im Vorstand vertreten. Der untenstehende Tätigkeitsbericht über das Jahr 2011 wurde von der Präsidentin der IG 60+ Renate Köhler (FDP) verfasst:

Mit dem nachfolgenden Bericht möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick in die Vorstandsarbeit geben, und Ihnen nochmals aufzeichnen, mit welchen Themen wir uns beschäftigt haben.

1. Vorstandstätigkeit

Vorstandssitzungen:

Der Vorstand traf sich an neun Vorstandssitzungen im Café Spillmann.

Mitgliederversammlung: 1

Ausserordentliche Mitgliederversammlung: 1

Anlassthemen:

Leitlinien Wohnen, Sicherheit und Gesundheit im Alter, Freiwilligenarbeit
Anlässe zur Kontaktpflege

Allgemeines

Mitgliederwerbung, Mittelbeschaffung, Bekanntmachung der IG 60+

Seniorenkonferenz Basel-Stadt

Die Seniorenkonferenz, eine bisher eher lockere Gruppe verschiedener Delegierten von Seniorenvereinen und -Verbänden, wollen seit geraumer Zeit einen Verein gründen. Ein OK betreffend Verfassung der Statuten etc. wurde gebildet. Im 2012 sollen die Statuten vorgelegt, bzw. ein Vorstand gewählt werden.

Anlässe

Trotz Kapazitätsmangel konnten wir – teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen neun Anlässe durchführen. Die Veranstaltungen waren teilweise sehr gut besucht. Wir hoffen, Ihnen auch im 2012 wieder ein interessantes Programm bieten zu können.

Vernehmlassung Wohnbauförderungsgesetz

In der Seniorenkonferenz wurde der Wunsch geäussert eine Vernehmlassung zum Wohnbauförderungsgesetz einzugeben. Diese wurde von Marie-Thérèse Jeker und Renate Köhler erarbeitet und am 15. Juni an das Präsidialamt gemailt.

Seniorenverband Nordwestschweiz SVNW

Im Februar sind wir Mitglied im Seniorenverband Nordwestschweiz geworden. Der Verband hat ein eigenes Informationsblatt „Autonom“ Dieses erhalten Sie viermal jährlich.

2. Öffentliche Anlässe und Veranstaltungen

11. bis 20. Februar Muba-Teilnahme

Wir hatten leider keinen eigenen Stand; aber Frau Denise Moser, Präsidentin Benevoll, lud uns an Ihrem Stand ein, damit sich die IG 60+ 3 Tage präsentieren konnte. Wir wurden gut

frequentierte und konnten entsprechend werben. Ich danke Denise Moser an dieser Stelle ganz herzlich für das Entgegenkommen.

11. April **Ordentliche Mitgliederversammlung im Igel-Saal vom NOV Kannenfeld**

Der geschäftliche Teil der MV wurde zügig durchgeführt, der Vorstand einstimmig wiedergewählt.

Stefan Thomek	Kassier, Aktuar, trat Anfang Juni 11 zurück
Ernst Mutschler	Anlässe / Finanzbeschaffung
Pius Marrer	Pressesprecher / Anlässe, trat im November 2011 zurück
Toni Casagrande	Beisitzer / Aktuar, trat zurück
Marie-Thérèse Jeker-Indermühle	Beisitzerin / Mitglied Seniorenkonferenz
Sämi Baumgartner	Beisitzer
Renate Köhler-Fischer	Präsidentin / Mitglied Seniorenkonferenz
René Fasnacht	Anlässe
Michael Michaelis	Anlässe

André Weissen trat auf GV 2011 zurück. Er ist Gründungsmitglied und ich danke ihm ganz herzlich für sein Engagement in unserem Vorstand.

Heinz Schindler, Stadtgärtnerei, führte uns anschliessend unter dem Motto „Frühling im Park“ durch den Kannenfeldpark. Zu diesem Rundgang und Apéro waren auch die Mitglieder des NOV Kannenfeld eingeladen.

26. Mai **Patientenverfügung – wozu?**

Der Seniorenverband Nordwestschweiz SNVW lud uns zu dieser Veranstaltung im Bethesda Spital ein. Aufgrund der BesucherInnenzahl – über 200 – wird uns bewusst, welche Wichtigkeit das Thema hat. Sollte die Möglichkeit im 2012 bestehen, wird die IG 60+ den Anlass in Basel durchführen.

30. Juni **„Zentrum Selbsthilfe stellt sich vor“**

Der Präsident – und Vorstandsmitglied der IG 60+ - Michael Michaelis und die Geschäftsleiterin, Kristin Metzner begrüssen uns und referieren über das Thema „Selbsthilfegruppe – eine ansteckende Form von Gesundheit“. Erfahrungen einer Teilnehmerin aus der Selbsthilfegruppe Polyneuropathie hören wir nach der Hausbesichtigung. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich für das Gastrecht und die Gelegenheit, diese Organisation kennenzulernen.

16. August **Ausserordentliche Mitgliederversammlung**

Da Stefan Thomek auf Ende Juni – kurz nach der MV zurück trat, suchten wir einen neuen Kassier. Im Café Spillmann wurde René Fasnacht, der bereits vor Stefan Tomek schon einmal Kassier war, einstimmig zum Kassier gewählt. René wollte eigentlich nur „vorübergehend“ das Amt übernehmen.

Ich danke René Fasnacht, dass er sich zur Verfügung stellte und jetzt solange Kassier bleibt, bis sich eine andere Person zur Verfügung stellt.

19. August **IG 60+ Stamm am „Em Bebbi sy Jazz“ im „so'up“**

Nachdem in der Tiefgarage unter dem „so'up“ einige Umbauarbeiten stattfanden, hat sich die Terrasse des Restaurants etwas verändert. Die Band war zwar hervorragend, aber leider zu laut und die Atmosphäre alles andere als angenehm. Wir waren zwar 20 Personen und die reservierten Plätze alle besetzt. Aufgrund der Lautstärke, die fast nicht regulierbar war,

trennten wir uns gegen 20.00h wieder. Schade. Wir danken Ernst Mutschler trotzdem ganz herzlich für die Organisation.

02. November „Rheuma – Volkskrankheit Nr. 1“

Als Gemeinschaftsanlass mit dem QTP Hirzbrunnen durften wir den Anlass im Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen durchführen. Nach einem Referat von Dr. Thomas Vogt, Präsident RL BB, und einem schwarz-weiss Film „Kampf dem Rheuma“ von Hans Zickendraht, erleben wir auf einfühlsame Weise die Tücken der Erkrankung. Der Film gibt uns aber auch Grund zum Schmunzeln, denn er zeigt uns deutlich die damalige Stellung der Frau in Gesellschaft und Familie.

Ich danke Beatrice Isler, Mitglied der RL BB ganz herzlich für die Idee und Mithilfe bei der Organisation.

16. November „Was tut die BVB für Seniorinnen und Senioren?“

Was macht die BVB für das wachsende Segment der älter werdenden Bevölkerung? Diese Frage ist nicht nur für unsere Mitglieder interessant, sondern auch von politischer Bedeutung. Dagmar Jenny, Mediensprecherin der BVB und Martin Häfliger, akademischer Mitarbeiter der Abteilung Marketing + Verkauf referierten für uns über neues Rollmaterial, über die speziellen Bedürfnisse der älteren Generation und Fahrplänen im 7 ½- und 15-Minutentakt. Für diverse Fragen standen uns unsere Gastgeber auch beim anschliessenden Apéro zur Verfügung. Wir danken der BVB Claragraben 55 für das Gastrecht, Frau Jenny und Herrn Häfliger für die Referate, sowie unserem Vorstandsmitglied, Pius Marrer für die Organisation.

22. Dezember Weihnachtsessen

In Zusammenarbeit mit Café Bâalance und dem QTP Hirzbrunnen, konnten wir den Anlass bei bester Stimmung durchführen. Renate Köhler nahm den Kochlöffel in die Hand und bewirtete die ca. 50 Gäste mit einem 4-Gang Menu. Unter dem Motto Kinder mit musikalischem Talent sollten gefördert werden, luden wir drei 10-jährige Sängerinnen und eine 10-jährige Musikerin ein, mit ihren Darbietungen während der verschiedenen Gänge für Weihnachtsstimmung sorgten. Allen Teilnehmern ganz herzlichen Dank.

3. Ziel für 2012

Der Vorstand setzte sich für Wohnqualität, mehr Sicherheit und Gesundheit im Alter, Freiwilligen-Arbeit und Sozialaustausch ein. Nicht immer gelang das nach unseren Vorstellungen. Finanzielle Mittel spielten dabei – nicht nur – aber sicher oft auch eine grosse Rolle.

Ausserdem wünschen wir uns, dass die IG 60+ in den Medien und politisch mehr wahrgenommen wird. Unsere Ziele sind deshalb: mehr Anlässe mit politischem Inhalt, eine Mitglieder-Werbe-Kampagne und die Aufstockung der finanziellen Mittel.

An dieser Stelle möchte ich den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement danken und würde mich sehr freuen, wenn wir auch im 2012 gute Ergebnisse erarbeiten können.

Ich wünsche Ihnen einen bunten Frühling, gute Gesundheit und freue mich, Sie an unseren Anlässen wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Renate Köhler-Fischer

Basel, im Februar 2011

Sektion Grossbasel-Ost

Jahresbericht 2011

Vorstand:

Co-Präsidium:	Remo Ley Claude Wyler
Vizepräsident& Aktuar:	Lucius Hagemann
Kassier:	Andreas Peter
Mitglieder:	Therese Ruch-Lauber, Klemens Trenkle, Lukas Engelberger GR, Osi Inglin GR, Gabrielle Stutz-Kilcher BGR, Doris Reust ER

Mitgliederzahlen: Die Sektion Grossbasel-Ost hat momentan 150 Mitglieder.

Sitzungen: Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen getroffen.

Jahresversammlung:

Im Mai fand die 6. Jahresversammlung der CVP Grossbasel-Ost statt!
Claude Wyler führte anschliessend vom Restaurant L'Esprit in das Dreispitz Areal, der Auftakt zum 4. Gundeli-Quartierrundgang.

Quartierrundgänge: Aus dem Quartierführer Gundeldingen des Christoph Merian wurden mehrere Führungen durchgeführt.

Osi Inglin und Remo Ley haben am neuen Buch „Breite Lehenmatt mitgewirkt. Daraus ist ebenfalls ein Rundgang entstanden, welcher von Osi Inglin dieses Jahr mehrmals geführt wurde.

Kirchen Apéro:

Auch dieses Jahr haben wir 3x einen Sonntagsapéro im L'Esprit organisieren.

Gundelifest im Margarethenpark: Wie die Jahre zuvor, waren wir mit unserem nicht übersehbaren Stand an vorderster Front präsent. Da es beim Gundelifest hauptsächlich um ein Kinderfest handelt, fanden unsere Ballone reissenden Absatz, sodass unser Parteilogo gut verteilt wurde.

Unterschriftensammlungen: Für die laufenden kantonalen und eidgenössischen Initiativen wurden insgesamt vier Sammeltermine organisiert.

Gundeli-Zeitung: Mit verschiedenen Artikeln wurde im „Forum der Parteien“ auf unsere Anliegen aufmerksam gemacht. Im Herbst entstand eine vierteilige Serie zum Thema Verkehr und Gundelitunnel.

Workshop und Podiumsdiskussion: Ende 2011 wurde die Verkehrssituation im Gundeli an einem grossen Workshop diskutiert und bearbeitet (auf die Initiative von Osi Inglin, Zusammen mit der Quartierkoordination, der Stadtentwicklung und der Planungsgruppe (Leitung Claude Wyler)).

Dank

An dieser Stelle möchte das Co-Präsidium allen danken, die sich im Berichtsjahr aktiv für das Wohl der Sektion eingesetzt haben. Danken möchten wir auch allen Mandatsträgern, welche im Grossen Rat, in der Bürgergemeinde und im Erziehungsrat die Anliegen der Sektion vertreten.

Remo Ley und Claude Wyler
Co-Präsidium

Sektion Grossbasel-West

Jahresbericht 2011

Who is who / Vorstand

Präsident:	Marcel Rünzi
Vizepräsident:	vakant
Kassiererin:	Marianne Schaffner
Weitere Mitglieder:	Sandeep Abraham, Andreas Aste, Peter Eichenberger, Lucas Eichenberger, Adriaan Blauboer, Helen Schai-Zigerlig, Patrick Suter

Politische Schwerpunkte des Jahres waren die Wahlen in den Bürgergemeinderat von Mitte Mai und die National- und Ständeratswahlen im Oktober. Bei beiden Wahlen lag das Engagement des Vorstandes bei der Unterstützung der Kandidierenden aus Grossbasel West - die Wahlkämpfe wurden auf kantonaler CVP-Ebene geführt. Gross war die Freude über die Wahl von Markus Lehmann in den Nationalrat. Seit Kindesbeinen in Basels Westen beheimatet und engagiert, freut sich unsere Sektion über *unseren* Nationalrat natürlich ganz besonders.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu vier Sitzungen. Arbeitsteams organisierten die Sektionsanlässe.

Anlässe im Jahre 2011:

- 08. Januar: Dreikönigsanlass im Zolli mit einer Führung *Vivarium hinter den Kulissen*
- 25. März: Generalversammlung der CVP GB West in der Mission 21, mit einer Führung durch das Museum, gefolgt von der Behandlung der GV-Traktanden und einem anschliessenden Imbiss.
- 27. April: Sonja Kaiser-Tosin führte durchs Stadthaus und berichtete über die rund 200 jährige Geschichte der Bürgergemeinde Basel. Diese Veranstaltung wurde zusammen mit dem Neutralen Quartierverein Kannenfeld durchgeführt.
- 02. Juli: *Sundgaufährtli*, der kulturell wie kulinarisch hochstehende Sommeranlass – mit Auto oder per Velo - mit Besuchen von wenig bekannten Sehenswürdigkeiten im Sundgau und dem traditionellen Karpfenessen im *Lion d'Or* in Rosenau.
- 17. Sept: Bannumgang mit Besuch der Ausstellung *HIER und DORT* in der Güterhalle Bahnhof St. Johann und einem Abendimbiss im Lokal des Modelleisenbahnvereins am St. Johannis-Park.

Dank

Unseren Mitgliedern - langjährigen wie neu zur Sektion gekommenen - sei für ihr reges Interesse an politischen Fragen und der Treue zur CVP gedankt. Der Vorstand der CVP GB West zählt weiterhin auf ihr Engagement und Ihr Interesse an der politischen Arbeit.

Das Sekretariat der CVP Basel-Stadt hat auch im Berichtsjahr unsere Sektion logistische unterstützt, kompetent und umsichtig beraten und geholfen. Unser herzlicher Dank geht an die Geschäftsführerin, Rita Schill und ihre Helferin Margrit Wenger.

Im Namen des Vorstandes
Marcel Rünzi, Präsident

Basel, 15. Februar 2012

Die Sektion *Kleinbasel*

Jahresbericht 2011

Who is who / Vorstand

Präsident:	Balz Herter (bis 15.11.)
Vizepräsident:	Stefan Wehrle
Kassier:	Robert Bretscher
Grossräte:	Pasqualine Balmelli (seit 1.11.), Remo Gallacchi, Balz Herter (bis 31.10.)
Bürgergemeinderäte:	Marina Schai, Stefan Wehrle
Weitere Mitglieder:	Silvia Rietschi, Stephan Ebner, Heinz Käppeli, Peter Lachenmeier, Peter Schuler, Marco Tomasetti

Jahresbericht

Unser traditioneller **Dreikönigsanlass** mit Königskuchen und Gaggo fand am 6. Januar in der Aktienmühle der Stiftung Habitat im Klybeck statt (inklusive Vorstellung und Besichtigung).

Von den fünf bei den **Bürgergemeinderatswahlen** vom 15. Mai gewählten CVP-Bürgergemeinderäten kommen drei aus dem Kleinbasel ! Nach ihrer Wahl zur Bürgerrätin hat Sonja Kaiser-Tosin am 7. Juni für alle 40 CVP-KandidatInnen (darunter 10 KleinbaslerInnen) eine Führung im Waisenhaus organisiert.

Sowohl vor den Bürgergemeinderats- als auch vor den Nationalratswahlen führten wir (mit unserem Kandidaten Remo Gallacchi) vor dem Coop Bäumlhofstrasse Standaktionen durch, wobei wir zugleich erfolgreich Unterschriften für die beiden CVP-Familien-Initiativen sammelten.

Nachdem Balz Herter aus beruflichen Gründen seinen **Rücktritt als Sektionspräsident** (sowie als Grossrat und Präsident der Jungen CVP) erklären musste, hat der Vorstand an seiner Sitzung vom 15. November die Aufgaben neu verteilt und das Datum für unsere nächste **Mitgliederversammlung** auf den 17. April 2012 festgelegt.

Nebst den **Vorstandssitzungen** im Restaurant Rebhaus waren unsere Vorstandsmitglieder verdankenswerterweise auch in diversen **Kleinbasler Organisationen** (wie Stadtteilsekretariat Kleinbasel, Verein Landhof usw.) aktiv.

Stefan Wehrle, Vizepräsident

Basel, 23. Februar 2012

Sektion Riehen/Bettingen

Jahresbericht 2011

Präsident:	Dr. Christian Griss
Vizepräsidentin:	Marlies Jenni-Egger
Kassier:	Stephan Kohler
Grossrat:	Dr. Rolf von Aarburg (Wahlkreis Riehen), Dr. André Weissen (Wahlkreis Grossbasel-West)
Gemeinderat:	Daniel Albietz
Einwohnerrat:	Dr. Christian Griss (Fraktionspräsident) Priska Keller, Lukas Strickler ,
Weitere Vorstandsmitglieder:	Niggi Benkler, Patrick Huber, Eugen Keller, Ruth Kohler-Faden, Paul Müller, Ruedi Wenger

Jahresbericht

Auf kommunaler Ebene war das Jahr 2011 politisch ein eher ruhiges Jahr. Obwohl wir uns sehr bemühten, die notwendigen 1000 Unterschriften für die Ende 2010 lancierte Initiative für eine Fussgängerzone im Dorfkern zusammen zu bringen, mussten wir im November die Niederlage eingestehen. Schlussendlich lagen nur knapp 800 Unterschriften vor, so dass die Initiative nicht eingereicht werden konnte. Für künftige Initiativen muss einerseits die Sammlung vor allem auf der Strasse intensiviert und mögliche politische Partner von Beginn weg einbezogen werden. Ganz wirkungslos blieb die Initiative nicht: Auf Grund der Lancierung der Initiative wurde im Einwohnerrat bereits im Dezember 2010 von der EVP eine politisch breit abgestützte Motion betreffend „Erweiterung der Fussgängerzone im Dorfkern“ eingereicht und mit grossen Mehr überwiesen. Wir sind zuversichtlich, dass unser Gemeinderat Daniel Albietz unser Anliegen im Rahmen der Neugestaltung des Dorfkerns aufnehmen wird.

Politischer Höhepunkt waren die Nationalratswahlen im Oktober. Nicht weniger als sechs Mitglieder unserer Sektion stellten sich als Kandidatinnen resp. Kandidaten zur Verfügung: Daniel Albietz (Stammliste); Tiziana Conti, Patrick Huber, Tobias Kohler, Lukas Strickler (Junge CVP) und Priska Keller (CVP-Frauen). Während die erfolgreiche Wahl von Markus Lehmann mehrheitlich doch erwartet wurde, überraschte parteiintern als auch – extern das ausgezeichnete Abschneiden von Daniel Albietz. Mit 400 Stimmen Vorsprung auf den 3. Platz eroberte unser Gemeinderat den 2. Platz und ist damit Nachrückender für den CVP-Nationalratssitz!

Die **Mitgliederversammlung vom 5. Mai** bot über 30 Mitgliedern die Möglichkeit, den Novartis Campus zu besichtigen. Dr. Thomas Hungerbühler führte uns durch das architektonisch exklusiv gestaltete Firmenareal. Man darf gespannt sein, wie sich der Novartis Campus nach Abschluss aller Projekte präsentieren wird – sicherlich bereits jetzt ein unschätzbares Juwel für unsere Stadt! Im Anschluss fand die ordentliche Mitgliederversammlung im Restaurant RhyPark statt.

Bereits zum sechsten Mal organisierte Paul Müller im Spätherbst den traditionellen **Weinbummel**. **Dieses Jahr ging es** am 3. Dezember nach Oberbergen im Herzen des Kaiserstuhls. Im Zentrum stand der „Eiswein“, ein natursüßer Wein, welcher aus Trauben hergestellt wird, welche gefroren geerntet und gepresst werden. Eine ausserordentlich grosse Zahl von Mitgliedern genoss einen interessanten, wunderschönen Ausflug und ein feines Mittagessen im „Schwarzen Adler“! Einmal mehr ganz herzlichen Dank an **Paul Müller** für die perfekte Organisation.

Auch allen anderen Mitgliedern, welche sich im Berichtsjahr im Vorstand oder in anderer Funktion für die Sektion eingesetzt haben, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Besonderen Dank geht auch dieses Jahr an Marlies Jenni, welche als Geschäftsführerin für den Vorstand grosse Arbeit im Hintergrund leistete!

*Dr. Christian Griss
Präsident CVP Riehen/Bettingen*

Mittelstands-Vereinigung Basel

Jahresbericht 2011

1. Wer ist der „Mittelstand“?

Der „Mittelstand“ ist eine Vereinigung von Gewerbetreibenden, selbständig Erwerbenden und Kaderleuten aus der Wirtschaft, die sich politisch engagieren wollen. Neben den Erfordernissen der Wirtschaft sind uns soziale und kulturelle Anliegen wichtig. Die Mittelstands-Vereinigung ist überzeugt, dass sie politisch nur etwas erreichen kann im Rahmen einer politischen Partei. Darum sind wir der CVP Basel-Stadt angeschlossen. Ein Ziel ist dabei, innerhalb der CVP-Fraktion im Grossen Rat stark vertreten zu sein.

Zentral ist für uns die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, dabei insbesondere für die kleinen und mittleren Unternehmen in Basel. Dazu zählen eine gute Verkehrserschließung, konkurrenzfähige Steuern bei einem ausgeglichenen Staatshaushalt, aber auch ein hochstehendes Bildungswesen und attraktive Wohnungen.

Wer gehört zum „Mittelstand“?

- Ca. 190 Mitglieder
- Den Vorstand der Vereinigung bilden: Dr. Paul Rüst, Präsident, Katja Schott, Susanne Speiser, Carlo Andreatta, Peter Brenneisen, Peter Fischli und Remo Ley.
- Den Mittelstand vertreten im
 - Regierungsrat: Dr. Carlo Conti
 - Nationalrat: Elisabeth Schneider-Schneiter (BL) sowie Markus Lehmann und Peter Malama (BS)
 - Grossen Rat: Lukas Engelberger, Markus Lehmann, Rolf von Aarburg und André Weissen
 - Im Gemeinderat Riehen (Exekutive): Daniel Albietz

2. Anlässe im Jahr 2011

4.1.2011	Neujahrsapéro	Neujahrsapéro im Restaurant Noohn
20.1.2011	Die CVP – aufgestellt ins Wahlkampfjahr 2011	Abend Anlass: Referat mit Tim Frey, Generalsekretär CVP Schweiz
22.2.2011	Basel Tattoo	Lunch mit Erik Julliard, Produzent und Geschäftsführer des Basel Tattoo
22.3.2011	„Manhattan“ im Basler Rheinhafen	Lunch mit Prof. Peter Fierz, Architekt
3.5.2011	Muss ein Zürcher die Basler Gastroszene aufmischen?	Lunch mit Martin Candrian, Candrian Catering AG
22.6.2011	Ordentliche Generalversammlung	Generalversammlung, anschliessend Interview P. Marcolli mit Nationalrätin BL Elisabeth Schneider-Schneiter
8.8.2011	Grillplausch in den Langen Erlen	Abend Anlass mit NationalratskandidatInnen

1.9.2011	Das Profil der CVP – kritische Betrachtung im Wahlkampf	Lunch mit Christoph Darbellay, Nationalrat, Präsident CVP Schweiz
29.9.2011	Entwicklungen und Perspektiven der Basler Steuerpolitik	Lunch mit Dr. Lukas Engelberger, Grossrat, Präsident WAK
6.12.2011	Bringen ethische Werte einen Mehrwert?	Lunch mit Pfarrer Martin Dürr, reformierter Leiter beim Pfarramt für Industrie und Wirtschaft, anschliessend Besuch des Santichlaus

3. Das Vereinsjahr 2011

Die Mittelstands-Vereinigung kann für das Jahr 2011 wiederum eine beachtliche Aktivität ausweisen. Die insgesamt 10 Anlässe – teils Lunchs über den Mittag mit kurzen Referaten, teils Abendveranstaltungen – waren gut bis sehr gut besucht. Thematisch ging es etwa um den Wirtschaftsstandort Basel (Lunch mit L. Engelberger betreffend Steuern), oder um interessante und innovative Unternehmen in der Region (Tattoo Basel), bzw. es schlug sich auch der Wahlkampf um den Nationalrat im Programm stark nieder (Tim Frey, GV-Diskussion, Grillplausch in den Langen Erlen, Lunch mit Chr. Darbellay und der bereits erwähnte Lunch mit L. Engelberger).

Bezüglich Abstimmungen und Wahlen sind drei Ereignisse zu erwähnen: von grosser Bedeutung ist der positive Ausgang der Abstimmung zur Verselbständigung der Spitäler, welche letztere unserer liberalen Wirtschaftsauffassung entspricht. Ebenfalls im Frühjahr 2011 folgten die Bürgergemeinderats-Wahlen. Herausragend ist das Ergebnis bei der Wahl zum Nationalrat, wo Markus Lehmann – trotz weniger Stimmenanteil der CVP Basel-Stadt – den Sprung in den Nationalrat schaffte. Zu verdanken ist dies einer geschickten Listenverbindung in der politischen Mitte, aber auch dem grossen Einsatz des Mittelstands für unsere Kandidierenden.

Für das Jahr 2012 hat sich der Vorstand wieder viel vorgenommen: einerseits sollen die Anlässe in einem ähnlichen Rahmen weitergeführt werden, da sie zur politischen Meinungsbildung und zur internen Vernetzung beitragen. Der Mittelstand muss sich – gerade im Wahljahr 2012 – sehr viel stärker in der Öffentlichkeit bemerkbar machen. Von grosser Bedeutung ist schliesslich die Regierungs- und Grossratswahl, wo es um die Wiederwahl unseres Mitglieds Carlo und eine starke Vertretung unserer Mittelstands-Vereinigung im Grossen Rat geht. Hier ist grosser Einsatz gefordert.

Basel, 12. Januar 2012

Dr. Paul Rüst, Präsident

SEB Schule Erziehung Bildung

Jahresbericht 2011

Who is who

Präsidium: Doris Reust
Silvia Rietschi
Osi Inglin

Mitglieder : Schulrats – und Schulkommissionsmitglieder der CVP
an Bildungsfragen interessierte Mitglieder der CVP

Für das Jahr 2011 waren drei Sitzungstermine vorgesehen. Eine Sitzung fand am 16.6.2011 statt, eine weitere am 20.10.2011. Der dritte Sitzungstermin wurde mangels Interesse abgesagt.

Wie im vorangegangenen Jahr, war die Harmonisierung der Schulen ein wichtiges Thema. Jetzt traten allerdings die Problemfelder rund um die Umsetzung von „Harmos“ in den Vordergrund. In diesem Zusammenhang entstanden auch interessante Diskussionen um die Inhalte des „Lehrplan 21“. Wo stehen wir jetzt – wie werden die einzelnen Fächer gewichtet? Und noch viele andere Fragen mehr, drängten sich auf.

Wie viele andere Fachgruppen litten auch wir unter dem Mangel an Beteiligung. Wir werden jedoch neue Wege suchen um das Interesse an den Schulfragen wieder zu wecken und die SEB weiterzuführen. Mit der Übergangsphase zu den neuen Schulstrukturen stehen gewichtige Veränderungen an. Wir wollen mitdenken und mitreden.

Bei all jenen Personen, die sich an den Diskussionen beteiligten, ihre Meinung einbrachten und somit eine differenziertere Meinungsbildung ermöglichten, bedanken wir uns.

Für die Arbeitsgruppe Schule – Erziehung - Bildung:

Doris Reust, Erziehungsrätin

Basel, 6. Februar 2012

CVP – Arbeitsgruppe Verkehr

Jahresbericht 2011

Im 2011 haben wir uns in der Arbeitsgruppe CVP Basel-Stadt Verkehr erstmals mit Vertretern der CVP Basel-Land zusammengesetzt, um die Verkehrsproblematik auch über die Stadt hinaus zu diskutieren. Es besteht die Absicht den Ideenaustausch nach Möglichkeit weiterzuführen.

In Basel sind wir überrascht und erfreut über die neuen Ausbaupläne der **Tramverbindungen**. Diese sind konstruktiv und abgewogen und stellen eine gute Ergänzung des heutigen Tramnetzes dar. Auch die Ausbaupläne der **Regio-S-Bahn** freuen uns. Die gute Akzeptanz und Mehrauslastung der Verbindung ins Wiesental und über Riehen nach Basel ist sehr positiv, sodass die Detailplanung des Herzstückes durch die City angegangen werden sollte.

Als **Fussgänger** träumen wir von Fussgängerzonen im Stadtzentrum, wo Flanieren und „Lädele“ möglich ist, ohne dass auf andere Verkehrsteilnehmer geachtet werden muss. Am Spalenberg wurden Bauarbeiten in diese Richtung eingeleitet. Die schönen Trottoir mit Pflastersteinen passen gut zu diesem Historischen Ort, doch hätten wir uns diese Gehsteige breiter vorgestellt, ein Trottoir sollte min. 1,5 m breit sein, damit auch Kinderwagen, etc. darauf Platz finden.

An **Fussgänger-Übergängen** passieren zu viele Unfälle. Auch wenn Fussgänger Vortritt haben, sollten sie den übrigen Verkehr nicht missachten. Es kann doch nicht sein, dass z.B. ein vollbesetzter Tramzug anhalten muss, weil zwei ältere Damen mit Hund, ohne Beachtung des übrigen Verkehrs, auf ihren Vortritt auf dem Fussgängerstreifen pochen.

Die Prioritäten im **Veloverkehr** baut unsere Regierung aus. Einige zusätzliche Durchfahrten durch die „City“, vor allem im Kleinbasel, wurden realisiert. Wir wünschen uns, dass dabei auf die Sicherheit der Fussgänger, Velofahrer und den OeV geachtet wird. Dass sich wenige Unfälle ereignet haben ist auch der Verdienst von Bus- und Tramchauffeuren und deren Rücksichtnahme bei der Benutzung desselben Traces.

Das Kulturelle- und Messeangebot in Basel ist weltbekannt, sehr gross und wird mit Vorliebe ausgebaut, was Basel weltoffen zeigt und uns alle freut, nicht nur das Gewerbe und die Hotellerie. Die Pläne zum **Parking** am St. Albangraben sind weit gediehen und deren Realisierung eine logische Konsequenz.

Die **Gundeli-Unterfahrung** mit dem geplanten Tunnel gefällt nicht allen Quartierbewohnern, wie sich am Quartiergespräch gezeigt hat. Die meisten Teilnehmer halten an der heutigen Umfahrung über die Meret Oppenheimstrasse fest, und nehmen dabei den Rückstau beim Linksabbiegen auf der Nauenstrasse in Kauf. Dieser Linksabbieger existiert erst seit einigen Jahren. Er wurde für den Bau der Meret Oppenheimstrasse als Zufahrt für die Bau-Lastwagen verwirklicht. Würde dieser Linksabbieger wieder aufgehoben, löst sich das Problem an der Nauenstrasse. Die Pläne werden sicher noch überarbeitet, bevor das Volk über den Bau des Tunnels entscheidet.

Gewerbegebiete in Basel sind rar. Das grösste im 3-Spitz wird teilweise umgenutzt und die Zufahrt-Möglichkeiten für den IV und Nutzfahrzeuge limitiert. Da das versprochene Gewerbegebiet in der Erlennmatt anders genutzt wird und auch im Volta Nord eine Umplanung diskutiert wird, machen wir uns berechnete Sorgen, um den Erhalt des Gewerbes in Basel und die Zufahrten zu den Gewerbe-Standorten.

Verkehrs Politik: Das UVEK, Bundesamt für Umwelt hat mit Bundesrat Leuenberger den Autoverkehr als Ursache vom Waldsterben propagiert zur Durchsetzung seiner Bahnziele. Heute haben wir eine **CVP-Bundesrätin im UWEK**, die nach Parteizielen auch christliche Werte, also Wahrheit über Abläufe und anfallende Kosten einbringen wird. Dies scheint nicht so einfach zu sein.

Wie soll man den Autofahrern beibringen, dass sie so viel für den Allgemeinverkehr bezahlen sollen, wenn die Fakten, sprich Kostenwahrheit, offen gelegt werden?

Wer will uns schon sagen, dass die Bahninfrastruktur ein Fass ohne Boden ist und die investierten Summen nie vom Verbraucher bezahlt werden können, - von wem also - vom Steuerzahler, vom Autofahrer, (- von denen soll es auch immer weniger geben), von den Nutzfahrzeugen, (-die verrechnen Ihre Leistungen und Abgaben uns allen weiter über die Waren) oder durch eine Mehrwertsteuer-Abgabe? Wir werden nächstens über diese Finanzierung an der Urne entscheiden.

Co2 Produktion - da sind die Fakten gemäss Zeitungsberichten und Studien von namhaften Gelernten gar nicht so klar. Die Fachleute sind sich nicht einig, wer oder was und inwiefern Co2 (ohne die diversen anderen Treibhausgase) das Klima massgeblich beeinflusst.

Vor einigen Tagen hatte ich die Gelegenheit, am Forum für Elektromobilität in Luzern dabei zu sein. Die **Elektrolobby** mit den Bundesämtern haben eingeladen und für die nötige Medienpräsenz gesorgt. Die neue EMPA Studie über die Energie- und Umweltbelastung, von der Produktion bis zur Verschrottung eines Automobils, mit den unterschiedlichen Antriebsarten, welche auch in der EU Beachtung findet, hat bei den Teilnehmern und Presse nur wenig Beachtung gefunden. Sie hat aufgezeigt, dass Elektroautos nach dem heutigen Stand der Technik gar nicht viel ökologischer und umweltfreundlicher sind, als z.B. Benzin- oder Dieselaautos der neusten Generation. Auch die Ressourcen der Materialien zur Herstellung der neuesten Batterie-Technologie sind viel rarer als das Erdöl. Doch diesem Umstand wird in der aktuellen Politik zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt, da spielen andere Interessen mit. Ein grosses Kompliment an die Post, welche mit gutem Beispiel vorangeht und auf Elektroroller umgestellt hat. Elektroroller und Velos haben grosse technische Fortschritte gemacht. Sie sind für Kurzstrecken ausgelegt mit einfachen Lademöglichkeiten und haben dementsprechend Erfolg.

Lärm - dies ist ein Thema, welches die Politik bei der Bahn und dem OeV nicht hören will. Nehmen wir an, dass in Basel die Autobahn an der Scharzwaldstrasse in einigen Jahren unterirdisch verläuft und daher der Autoverkehrslärm wegfällt. Dahinter bauen wir im Moment einen vierspurigen Bahnkorridor. Die Güterzüge verkehren dort von 18-06 Uhr durchgehend, einer nach dem andern, vierspurig. Doch was sie produzieren ist kein Lärm, da von den 100 Dezibel (auch während der Nacht), zuerst 30% Lärmbonus für den OeV abgezogen werden, sodass nur 70 Dezibel ausgewiesen werden. Dies ist gemäss aktueller Politik für die Bahn tolerierbar. Doch nehmen die Anwohner bei ihrem Lärmempfinden diesen Lärmbonus auch wahr? Aktuell scheint dieser veraltete und unsachliche Lärmbonus in der Politik nicht diskussionswürdig zu sein.

Verlagerungspolitik: Warum zwingen wir nicht die grossen europäischen Transporteure von z.B. Deutschland und Holland, nicht leicht verderbliche oder unter Lieferdruck stehende Waren in Containern über das Meer in den Süden zu bringen. Moderne Container-Schiffe schaffen diese Fahrt in einer Woche mit viel weniger eingesetzter Energie und PS/t, - eine Ladung mit vielen Containerzügen auf einmal. Da der Lastwagen Transport über den Landweg günstiger ist scheint die finanzielle Anreizsetzung falsch gegeben zu sein. Dies belastet die lokale und europäische Umwelt, verschlimmert die lokale Verkehrssituation und erhöht die Negativbilanz bei der Eisenbahn, bei welcher zudem jeder Transport durch die Schweiz von uns mitfinanziert wird.

Dank: Danken möchte ich meinen Arbeitsgruppenmitgliedern sowie dem Sekretariat CVP Basel für die konstruktive Zusammenarbeit.

CVP Basel, Arbeitsgruppe Verkehr

Ruedi Wenger, Themenleader

Die Basler Delegierten bei der CVP Schweiz

Bericht über das Jahr 2011

Folgende Damen und Herren wirkten im Jahr 2011 als Delegierte der CVP Basel-Stadt:

Lukas Engelberger, Susanne Jäger, Marlies Jenni, Eugen Keller, Helen Schai,
Trudy Müller, Claude Wyler

Als stellvertretende Delegierte standen im Jahr 2011 zur Verfügung:

Niggi Comunetti, Antoinette Hegglin, Rico Jenny, Doris Reust, Helen Schildknecht, Patrick Stirnimann

Die CVP Schweiz hat im vergangenen Jahr 5 Delegiertenversammlungen, resp. Parteitage durchführt. Dabei war die CVP Basel-Stadt stets mit voller Stimmkraft (7 Stimmen) präsent und an den entsprechenden Beschlüssen beteiligt.

Parteitage resp. Delegiertenversammlungen:

22. Januar	in Pratteln (Parteitag)
26. März	in Wettingen (Parteitag)
07. Mai	in Chur
20. August	in Wil (Parteitag)
08. Oktober	in Freiburg (Parteitag)

Am **22. Januar** wurde das Wahljahr 2011 mit einem Grossaufmarsch der Delegierten in **Pratteln** eröffnet. Der Versammlung wurde der neue Wahlvertrag 2011 zu den Kernthemen der CVP, Familienpolitik, Wirtschaft, soziale Sicherheit und Umwelt vorgelegt, der nach den Referaten von Bundesrätin Doris Leuthard, Parteipräsident Christoph Darbellay und Fraktionspräsident Urs Schwaller ohne Gegenstimme verabschiedet wurde.

Mit 149 Nein- zu 110 Ja-Stimmen, bei 8 Enthaltungen lehnten die Delegierten nach einer engagierten Diskussion die Waffeninitiative ab.

Die Veranstaltung vom **26. März** in **Wettingen** im Sportzentrum Kägi stand unter dem Eindruck der Erdbeben- und Flutkatastrophe in Japan, wo das Kernkraftwerk Fukushima bedrohlich beschädigt wurde und die Kühlung der Brennstäbe teilweise ausser Kontrolle geriet. Bundesrätin Doris Leuthard nahm die Gelegenheit wahr, die Versammlung eingehend über die Beschlüsse des Bundesrates zu orientieren, die vor allem das Ziel haben, die Sicherheit unserer Anlagen erneut zu überprüfen und bis zum Vorliegen der entsprechenden Resultate und der genauen Kenntnis der Vorfälle in Japan die Prüfung neuer Anlagen zu sistieren. Vorschnelle Entscheide für einen Ausstieg aus der Kernenergie sind aber fehl am Platz. Es werden für die kommende parlamentarische Debatte im Mai 2011 drei Szenarien mit jeweiligen Aktionsplänen erarbeitet. Priorität hat dabei die Sicherheit von Mensch und Umwelt und die Versorgungssicherheit. Nach einer spannenden Podiumsdiskussion zu verschiedenen sicherheitspolitischen Aspekten des Alltags, verabschiedeten die Delegierten einstimmig eine entsprechende Resolution, in der u.a. eine verstärkte interkantonale Zusammenarbeit der Polizei und eine Eindämmung der Gewalt im öffentlichen Raum und an Sportveranstaltungen gefordert wird.

Die ausserordentliche Delegiertenversammlung vom **7. Mai** fand im Kulturforum der Fa. Würth in **Chur** statt. Die CVP war Gast am mehrtägigen Parteitag der JCVP und lancierte zum Auftakt der Herbstwahlen 2011 nach einer aufschlussreichen Podiumsdiskussion einstimmig zwei Initiativen für eine familienfreundliche Schweiz. Wer heiratet soll in Zukunft steuerlich gegenüber Konkubinatspaaren mehr benachteiligt werden. Kinder- und Ausbildungsbeiträge sollen in Zukunft nicht mehr versteuert

werden müssen. Am Schluss der Veranstaltung hielt unsere Bundesrätin Doris Leuthard einmal mehr eine ausgezeichnete Rede über ihre vielseitige Arbeit in ihrem Departement.

Der Parteitag vor den eidgenössischen Wahlen im Herbst 2011 fand am **20. August in Wil** (St. Gallen) statt. Er stand unter dem Kernthema „Familien“, zu dem die Versammlung eine Resolution praktisch einstimmig verabschiedete. Nationalrätin Lucrezia Meier-Schatz fasste in ihrem Einführungsreferat die Forderungen, Familien brauchen Zeit, Geld und Infrastrukturen zusammen und wies darauf hin, dass sie ein Ort der Verlässlichkeit der Sicherheit und der Geborgenheit sind. Auf diese Errungenschaften dürfen wir niemals verzichten. Vorher sprach als Gastredner Klaus Tschütschner, Liechtensteinischer Regierungschef zum Thema Familien und Chancengleichheit. Ebenfalls zum Thema Familie äusserten sich der Parteipräsident und unsere Bundesrätin in jeweils engagierten Voten.

Der letzte Parteitag vor den Wahlen vom 23. Oktober 2011 wurde am **8. Oktober in Freiburg** durchgeführt. Nach einem mit Ballonen bestückten Umzug durch die Stadt und eindrücklichen musikalischen Einlagen traten die „Schwergewichte“ der Partei in Referaten auf, die nochmals auf die Wichtigkeit der bevorstehenden eidgenössischen Wahlen hinwiesen. Dabei begeisterte einmal mehr Doris Leuthard mit einem brillanten Referat. Sehr gut kam auch die Fragerunde aus dem Publikum an, weil eine geschickte Auswahl der zahlreich eingegangenen Fragen beantwortet wurden. Am Schluss der Veranstaltung waren die Teilnehmer von den Freiburger Freunden grosszügig zum Mittagessen eingeladen.

Eugen Keller

Riehen, Dezember 2011.

**CVP Basel-Stadt
Therwilerstr. 5
4011 Basel**

**Fon: 061 283 17 78
Fax: 061 283 17 79
E-Mail: sekretariat@cvp-bs.ch
Website: www.cvp-bs.ch**

Wohlstand mit Anstand.

